

Erzeugerpreise des Produzierenden Bereichs fielen im November 2019 um 1,1%

W i e n, 2019-12-30 – Im **November 2019** erreichte der **Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich (EPI 2015)** laut Statistik Austria 102,4 Punkte (2015=100) und fiel somit gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,1%. Im Oktober und September 2019 war die Jahresveränderungsrate bei -1,5% bzw. -1,1% gelegen. Der rückläufige Preistrend für Erzeugnisse des Produzierenden Bereichs setzt sich fort. Im Vergleich zum Vormonat Oktober 2019 erhöhte sich der Index um 0,2%.

Preisrückgang in den Bereichen Energie (-4,9%) und Vorleistungsgüter (-1,5%) im November 2019

Der Indexrückgang im November 2019 (-1,1%) war geprägt von den Preissenkungen in den Bereichen **Energie** und **Vorleistungsgüter**, die durchschnittlich um 4,9% bzw. 1,5% gegenüber dem Vorjahresmonat zurückgingen. Deutliche Preisrückgänge konnten bereits in den Monaten Oktober 2019 (Energie: -6,3%, Vorleistungsgüter: -1,4%) und September 2019 (Energie: -5,4%, Vorleistungsgüter: -1,0%) festgestellt werden. Bei den Vorleistungsgütern waren es im November 2019 besonders die Preise im Bereich "Metallerzeugung und -bearbeitung" (-4,4%), die gegenüber dem Vorjahresmonat nachließen. Relativ hohe Preisrückgänge gab es für die Produktgruppen "Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen" (-6,7%), "sonstige Erzeugnisse der ersten Bearbeitung von Eisen und Stahl" (-5,4%) sowie für "Nichteisen-Metalle und Halbzeug daraus" (-3,1%). Ebenfalls stark gesunken sind bei den Vorleistungsgütern die Preise für "Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe" (-5,1%) sowie "Holz, gesägt und gehobelt" (-3,1%). Gegenüber dem Vergleichsmonat November 2018 verteuert hat sich hingegen die Produktgruppe "Erzeugnisse aus Beton, Zement und Gips" (+2,4%).

Stabil entwickelten sich in den letzten drei Monaten die Preise für **Investitionsgüter** (November 2019: +1,1%, Oktober 2019: +1,1%, September 2019: +1,1%). Teuerungen registrierten hier vor allem die Produktgruppen "Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige" (+1,7%), "Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse" (+1,7%) sowie "Kraftwagen und Kraftwagenmotoren" (+1,4%). Die Produktgruppen "nicht wirtschaftszweigspezifische Maschinen" sowie "Teile und Zubehör für Kraftwagen" verbilligten sich dagegen um 0,6% bzw. 0,5% gegenüber November 2018.

Die Preise für **Konsumgüter** wiesen gegenüber November 2018 eine Erhöhung um 1,6% aus (Oktober 2019: +1,3%, September 2019: +1,4%). Steigende Preise für "haltbar gemachtes Fleisch und Fleischerzeugnisse" (+7,8%) waren hierfür die Hauptursache. Die Preise für "pflanzliche und tierische Öle und Fette" sowie für "Getränke" stiegen um 2,0% bzw. 0,7% an. Die Produktgruppe "Milch und Milcherzeugnisse" verteuerte sich im November 2019 um 0,5% und lag somit erstmals seit April 2019 (+0,1%) wieder im Plus.

Indexanstieg um 0,2% gegenüber Oktober 2019

Im Vergleich zum Vormonat Oktober 2019 erhöhte sich der Erzeugerpreisindex insgesamt im Schnitt um 0,2%. Im Monatsabstand stiegen speziell die Preise in den Bereichen "Energieversorgung" (+0,8%) sowie in der "Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln" (+0,6%). Preisrückgänge verzeichneten dagegen die Bereiche "Herstellung von chemischen Erzeugnissen" (-0,9%) sowie "Metallerzeugung und -bearbeitung" (-0,3%).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik: Im Basisjahr einer Indexperiode wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Erzeugerpreise für den Produzierenden Bereich 2015 beträgt 100,0 im Jahr 2015.

Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich¹⁾ (Gesamtindex)

		Basisjahr 2015	% Vormonat/ -periode	% Vorjahresmonat/ -periode
2018	Jänner	101,3	0,4	1,3
	Februar	101,3	0,0	1,2
	März	101,3	0,0	1,3
1. Quartal 2018		101,3	0,5	1,3
	April	101,6	0,3	1,4
	Mai	102,2	0,6	2,4
	Juni	102,6	0,4	3,0
2. Quartal 2018		102,1	0,8	2,2
1. Halbjahr 2018		101,7	-	1,7
	Juli	102,8	0,2	3,4
	August	103,1	0,3	3,5
	September	103,4	0,3	3,3
3. Quartal 2018		103,1	1,0	3,4
	Oktober	103,8	0,4	3,4
	November	103,5	-0,3	2,5
	Dezember	102,8	-0,7	1,9
4. Quartal 2018		103,4	0,3	2,6
Jahresdurchschnitt 2018 insgesamt		102,5	-	2,4
2019	Jänner	102,9	0,1	1,6
	Februar	102,9	0,0	1,6
	März	102,8	-0,1	1,5
1. Quartal 2019		102,9	-0,5	1,6
	April	103,0	0,2	1,4
	Mai	102,8	-0,2	0,6
	Juni	102,4	-0,4	-0,2
2. Quartal 2019		102,7	-0,2	0,6
1. Halbjahr 2019		102,8	-	1,1
	Juli	102,6	0,2	-0,2
	August	102,3	-0,3	-0,8
	September	102,3	0,0	-1,1
3. Quartal 2019		102,4	-0,3	-0,7
	Oktober	102,2	-0,1	-1,5
	November*)	102,4	0,2	-1,1

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich (ÖNACE Rev.2-Abschnitte B bis E) Gesamtmarkt. –
*) Vorläufiges Ergebnis.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria:
Mag. Ingrid VRABEC, Tel.: +43 (1) 71128-8103 bzw. ingrid.vrabec@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA